

Die Seligsprechung Adolf Kolpings

"In Rom dabei" - lautete das Motto im Herbst 1991 zur Seligsprechung von Adolf Kolping in Rom. Unter den fast 60.000 Pilgern waren auch die Kolping's aus Willich mit einer Reisegruppe von 50 Personen und verlebten in und um Rom unvergessene Tage.

Im Jahr 2001 zum 10. Jahrestag der Seligsprechung hieß es wiederum "In Rom dabei" und auch diesmal waren die Kolping's aus Willich mit 49 Teilnehmern angereist. Da die Feierlichkeiten nicht so ausgeprägt und umfangreich waren wie 1991, verbanden wir diese Teilnahme mit einer "Kulturreise Toskana-Rom" vom 20. bis 31. Oktober 2001.

Die Organisation hatten Peter Walter und Albert Dille, die zusammen mit dem Reiseunternehmen Courtial die Kulturreise ausgearbeitet hatten.

Am 20. 10.01 ging es per Flugzeug von Düsseldorf über Mailand nach Pisa. Dort nahm uns unsere Reiseleiterin Jenny Schmidt in Empfang und lotste uns gleich zu den ersten Besichtigungen. Besonders beeindruckte alle der Campo de Miracoli mit seinem Dom, ebenso wie der Camposanto mit dem "Schiefen Turm" — Pisas Wahrzeichen seit alters her.

Von Pisa aus ging die Fahrt nach Montecatini, dort übernachteten wir im "Grand Hotel Croce die Malta".

Ein Sonntag in Florenz...

Ein Sonntag in Florenz, das ist eigentlich viel zu wenig, um alle Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Wir hatten zum Glück mehr Zeit und konnten uns an diesem Tag auf die interessanten und bekannten Gebäude und Plätze konzentrieren, den Palazzo Vecchio, die Piazza della Signoria, den Neptunbrunnen, den Dom und die "Budenbrücke", die Ponto Vecchio, die älteste Brücke in Florenz.

Auch in den nächsten drei Tagen entdeckten wir einige der schönsten Ecken in der Toskana: Auf dem Programm der nächsten drei Tage standen die Besuche von Lucca mit der bekannten Kirche "San Michele in Foto" und einem Bummel durch die Altstadt-Gassen. Außerdem ging es nach Siena mit der bekannten Piazza del Campo sowie einer Besichtigung des Domes "Santa Maria Assunata" mit Campanile. Auch dort luden die Altstadtgassen wieder zum Bummel ein und der Espresso schmeckte irgendwie noch italienischer.

Beim Besuch in Volterra besichtigten wir das Rathaus und die etruskischen Museen sowie San Gimignano mit den Geschlechtertürmen.

Nach all den historischen Orten gönnten wir uns allerdings auch einen freien Tag zur eigenen Gestaltung: Einige fuhren noch mal nach Florenz, andere besichtigten Montecatini und machten einen Einkaufsbummel oder sie wanderten nach Alt-Montecatini. Auf der Fahrt von Montecatini nach Rom besuchten wir eine der schönsten Städte Italiens, das fast 3000 Jahre alte Orvieto.

Rom vom 26. 10. bis 31. / 0.2 001

Der Besuch in Rom war für die meisten noch unvergesslicher: Wir wohnten im Hotel

"Bonus Pastor" und besuchten am 26. und 27. Oktober die Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Seligsprechung: Sie begannen mit einer Lichterprozession zum Petersdom und endeten mit einem feierlichen Fest-Hochamt am 27. Oktober in "St. Paul vor den Mauern".

Da fast alle Teilnehmer mindestens vorher schon einmal in Rom gewesen waren, konnte sich unsere Reiseleiterin Jenny Schmidt auf einige wesentliche Besichtigungspunkte konzentrieren, so dass die restlichen Tage in Rom zur freien Verfügung standen und jeder auf eigene Faust, je nach Lust und Laune, Rom und Umgebung erkunden konnten.

Am Abend vor der Heimreise waren im Ristorante "I Quattro Mori ein Restaurant, in dem auch Kardinäle zu speisen pflegen (Wir trafen unseren Kardinal Karl Lehmann dort) - für uns die Tische zum Abschlussessen gedeckt.

Wunderschöne Tage gingen mit dem Rückflug von Rom über Frankfurt und der Busfahrt nach Willich zu Ende.